

Ausschussvorsitzende Götz eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

Die Drucksache 11-16/0520 wurde im Ausschuss für Bauwesen, Planung, Umwelt und Konversion zurückgestellt. Der Haupt- und Finanzausschuss stellt die Vorlage daraufhin so lange zurück, bis die abschließende Beratung im Bauausschuss erfolgt ist. Somit wird der Tagesordnungspunkt

2	11-16/0520	Antrag des Stadtverordneten Weiberg vom 05. Februar 2013; Housing Area
---	------------	---

von der Tagesordnung genommen.

Somit lautet die geänderte Tagesordnung wie folgt:

Tagesordnung:

TOP	DS-Nr.	Titel
1	11-16/0476	Lieferung und Montage einer Brandmeldeanlage als Sofortmaßnahme zum vorläufigen Weiterbetriebs des Wetterau-Museums
2	11-16/0535	Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ)
3	11-16/0527	Prüfung der Jahresrechnung 2011 des Sanierungsträgers „Nassauische Heimstätte“ durch die Deutsche Baurevision
4	11-16/0530	Haushaltsbericht 31.12.2012
5		Verschiedenes
5.1		Verschiedenes; Schwimmbad Ockstadt
5.2		Verschiedenes; Ironman

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1.	11-16/0476	Lieferung und Montage einer Brandmeldeanlage als Sofortmaßnahme zum vorläufigen Weiterbetriebs des Wetterau-Museums
-----------	-------------------	--

Ausschussvorsitzende Götz gibt eine kurze Zusammenfassung über das Ergebnis der Beratungen und Beschlussfassung nach den letzten Sitzungen (Haupt- und Finanzausschuss und Stadtverordnetenversammlung). Als Gegenstand der Beschlussfassung im Haupt- und Finanzausschuss verbleibt nun noch die abschließende Entscheidung über die Anschaffung der Brandmeldeanlage. Um hierfür die Voraussetzung zu schaffen, wurde der Magistrat in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 14. Februar 2013 beauftragt, schnellstmöglich eine allumfassende Prüfung der Deckungsmöglichkeiten im Budget des Wetterau-Museums vorzunehmen und in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses über das Ergebnis der Prüfung zu berichten.

Bürgermeister Keller teilt zum Ergebnis der Prüfung mit, dass folgende Einsparungen bei der Kostenstelle 4.32100 Wetterau-Museum vorgeschlagen werden:

Finanzhaushalt:

4.0809.01 Videüberwachung Einsparung von 8.000,00 Euro im Haushaltsjahr 2013

Ergebnishaushalt:

Sachkonto	Bezeichnung	Einsparung	Haushaltsjahr
608900	übriger sonstiger Materialaufwand (Ankäufe zur Sammlung, Restaurierungen, Pflege der Sammlung)	4.000,00 Euro	2013
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanlagen (Fremdinstandhaltung)	5.000,00 Euro	2013
6861000	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit (Sonderausstellungen, Museumspädagogik, Int. Museumstag, Öffentlichkeitsarbeit)	12.000,00 Euro	2013

Damit könnten im Haushaltsjahr 2013 insgesamt 29.000,00 Euro zusätzlich eingespart werden. Weiter führt Bürgermeister Keller aus, dass die vorgeschlagene zusätzliche Kürzung zur Folge hätte, dass im Jahr 2013 kein eigenes Sonderausstellungsprojekt erarbeitet werden könnte.

Der Restbetrag soll aus dem Haushaltsposten für eine Photovoltaikanlage auf dem Klosterbau in Anspruch genommen werden. Diese Maßnahme wird derzeit vom Denkmalschutz abgelehnt, die Stadt hat jedoch Widerspruch eingelegt, eine endgültige Klärung wird sich vsl. erst in einem Gerichtsverfahren ergeben.

In den Jahren 2014 und 2015 könnten nach Mitteilung von Bürgermeister Keller im Ergebnishaushalt weitere 13.000,00 Euro eingespart werden, womit die Summe von insgesamt **55.000,00 Euro** erreicht wäre:

Ergebnishaushalt:

Sachkonto	Bezeichnung	Einsparung	Haushaltsjahr
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	4.000,00 Euro	2014, 2015
6861000	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	9.000,00 Euro	2014, 2015

Bürgermeister Keller und Herr Brückner erläutern und beantworten ausführlich die Fragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses. Der Kostendeckungsvorschlag wird an die Ausschussmitglieder in Kopie verteilt.

Zu dem im Brandschutzkonzept ausgewiesenen Kostenhöchstbetrag von 2,7 Millionen Euro wird von Bürgermeister Keller und Herrn Brückner mitgeteilt, dass die Daten zwar auf einem augenscheinlichen Gutachten beruhen, hierbei jedoch in Bezug auf alle Fragestellungen jeweils der „worst case“ angenommen wurde. Endgültige Angaben sind nach Durchführung einer detaillierteren Prüfung möglich, die 2013 stattfinden wird. Gleichzeitig ist beabsichtigt, eine Kostenreduzierung durch die Räumung des Dachgeschosses (Reduzierung der Brandlast) zu erreichen.

Mit Bezug auf den von der Stadtverordnetenversammlung erteilten Auftrag, bis zur Sommerpause konzeptionelle Vorstellungen zum künftigen Museumsbetrieb vorzulegen, informiert Bürgermeister Keller, dass derzeit v. a. vier Modelle betrachtet werden:

- Capri-Club (vgl. Elvis-Presley-Ausstellung)
- Fortführung und Ertüchtigung des derzeitigen Standorts
- Ausstellungshaus (Dauerausstellungen/Sonderausstellungen)
- Bürgererlebnis in Friedberg (Vgl. Kunsthalle Schirn)

In Abänderung der ursprünglichen Magistratsvorlage wird unter Einbeziehung des obigen Kostendeckungsvorschlags beschlossen:

Für die Lieferung und Montage einer Brandmeldeanlage für das Wetterau Museum sind im Finanzhaushalt außerplanmäßige Mittel in Höhe von 55.000,00 € auf der Kostenstelle 4.321000, Sachkonto 0770010, Investitionsnummer 4.0770.01 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 5 Nein 4 Enthaltung 0

2. 11-16/0535 Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ)

Bürgermeister Keller erläutert die Vorlage.

Da die Vorlage dem Haupt- und Finanzausschuss erst kurz vor der Sitzung bereit gestellt wurde und noch weiterer Beratungsbedarf besteht, schlägt Vorsitzende Götz vor, die Vorlage in der nächsten Sitzung wieder auf die Tagesordnung zu setzen, damit sie Punkt für Punkt besprochen werden kann und evtl. Fragen beantwortet werden können. Diesem Verfahrensvorschlag wird von den Mitgliedern einhellig gefolgt.

3. 11-16/0527 Prüfung der Jahresrechnung 2011 des Sanierungsträgers „Nassauische Heimstätte“ durch die Deutsche Baurevision

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage **zur Kenntnis**.

4. 11-16/0530 Haushaltsbericht 31.12.2012

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage **zur Kenntnis**.

5. Verschiedenes

**5.1. Verschiedenes;
Schwimmbad Ockstadt**

Vorsitzende Götz bittet Bürgermeister Keller mit Bezug auf die Vereinbarung in der letzten Sitzung um Mitteilung eines Terminvorschlags für die vorgesehene Sitzung bzw. Sondersitzung zur Beratung des weiteren Vorgehens nach Vorliegen des Sanierungsgutachtens.

Bürgermeister Keller teilt mit, dass die Terminklärung noch nicht vorgenommen wurde. Er sagt zu, diesbezüglich nun umgehend Kontakt u. a. mit der Gutachterin Frau Dr. Riedle aufzunehmen und die Vorsitzende wegen eines Terminvorschlags sodann zu kontaktieren.

**5.2. Verschiedenes;
Ironman**

Bürgermeister Keller berichtet, dass der Ironman noch nicht vertragsmäßig gekündigt worden ist. Allerdings wurde Anfang 2013 die Kündigung angedroht, wenn sich die Kostensituation nicht deutlich verbessert und die Stadt Friedberg nicht stärker entlastet wird.

Nachdem keine weitere Wortmeldung vorliegt, schließt Vorsitzende Götz die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

gez.: Götz
(Vorsitzende)

gez: Müller
(Schriftführerin)